

Mainzer Golfclub

Spiel- und Benutzungsordnung

Um als Golfspieler einen geregelten Spielbetrieb auf der Golfanlage erwarten zu dürfen bedarf es des Gebotes gegenseitiger Rücksichtnahme. Deshalb gelten für die folgende Richtlinien:

Jeder Spieler soll die Möglichkeit haben, entsprechend seiner Spielstärke „sein“ Spiel zu spielen. Dies bedeutet, dass der schwächere Spieler erkennen und akzeptieren muss, dass ein besserer Spieler eine zügigere Runde spielen will. Umgekehrt muss der bessere Spieler akzeptieren, dass der schwächere Spieler nicht so schnell spielen kann, wie er selbst. Neben der in den Golfregeln enthaltenen Etikette, deren strikte Einhaltung selbstverständlich ist, erfordern daher die gegenseitige Rücksichtnahme und der Respekt vor der Persönlichkeit der anderen Spieler folgendes Verhalten:

1	Die Reihenfolge des Abschlags wird täglich mit der Reservierung und Vergabe von Startzeiten durch das Sekretariat oder durch den Starter am 1. Abschlag geregelt. Jeder Spieler hat sich bzw. seine Spielgruppe vor Beginn seiner Runde Golf anzumelden bzw. einzuchecken. Es spielt dabei keine Rolle, ob eine ganze, halbe oder abgebrochene Runde gespielt werden soll. Es ist ausreichend, wenn ein Spieler der reservierten Gruppe eincheckt und seine Mitspieler mit anmeldet. Zu entrichtende Gebühren sind in jedem Fall vor der Runde zu bezahlen.
2	Das Spiel darf grundsätzlich nur am ersten Abschlag begonnen werden. Der Beginn auf anderen Abschlägen ist im Ausnahmefall nach vorheriger Rücksprache nur gestattet, wenn sich auf der gesamten Länge des betreffenden Lochs und dem Loch zuvor keine Spieler befinden. Abkürzungen auf der Runde bzw. sonstiges Abkürzen, Auslassen von Löchern und Einschneiden sind ausnahmslos nicht gestattet. Jedoch kann jederzeit die Runde abgebrochen werden. Unterbrechungen und anschließendes Wiedereinfädeln sind ohne Rücksprache nicht gestattet.
3	Die Reihenfolge des Platzrechts ist mit Ausnahme von Wochenenden und Feiertagen oder sonstigen besonderen Bestimmungen: Zweier vor Dreier vor Vierer. An Wochenenden und Feiertagen gilt Vierer vor Dreier vor Zweier. Größere Flights als Viererflights sind nicht erlaubt. Im Übrigen besteht Platzrecht, wenn die nachfolgende Gruppe offensichtlich schneller spielt und vor der vorausspielenden Gruppe mindestens ein Loch frei ist. Platzrecht bedeutet, dass eine Gruppe das Recht hat, durchzuspielen. Platzrecht bedeutet jedoch nicht, dass ein Recht besteht, die vorausspielende Gruppe dadurch unter Druck zu setzen, dass Bälle hinter diese Geschlagen werden, um diese dadurch zum Durchspielen aufzufordern. Ein solches Verhalten ist ein Verstoß gegen die Golfetikette. Es wird andererseits von der vorausspielenden Gruppe erwartet, dass sie auch ohne solche „Aufforderung“ die Situation erkennt und die hintere schnellere Gruppe durchspielen lässt. Geschieht dies nicht, begeht sie ihrerseits einen Verstoß gegen die Golfetikette.
4	Ein Spieler darf erst dann schlagen, wenn die vorausspielende Gruppe keinesfalls mit dem eigenen Schlag zu erreichen ist. Es wird als Verstoß gegen die Golfetikette angesehen, wenn ein Spieler der nachfolgenden Gruppe bereits Probeschwünge macht, während die Gruppe noch in Reichweite ist. Dieses Verhalten kann bei der vorausspielenden Gruppe Druck auslösen und ist zu unterlassen. Die vorausspielende Gruppe soll auch ohne solches Verhalten erkennen, dass das nachfolgende Team Platzrecht hat, schneller spielen könnte und sie dann durchspielen lassen.

5	Spieler verlieren ihre Startzeit, wenn sie nicht bis spätestens 10 Minuten vor Ihrer Startzeit eingecheckt haben. Sie müssen damit rechnen, dass ihre Startzeit weitergegeben wird. Dies gilt insbesondere an Wochenenden und Feiertagen! Sollte mehrfach durch ein und dieselbe Person oder Personengruppe oder Teile einer Personengruppe eine Startzeit nicht eingehalten werden oder eine Runde nicht angemeldet werden, so behält sich der Mainzer Golfclub eine Platzsperre vor.
6	Einzelspieler haben grundsätzlich kein Platzrecht. Das bedeutet: Einzelspieler müssen jeder Gruppe Vorrecht einräumen. Das gilt auch beim ersten Abschlag.
7	Das Spielen auf dem Course ist nur Spielern gestattet, die eine Spielvorgabe oder Clubvorgabe sowie einen akzeptablen Mitgliedsausweis besitzen.
8	Auf der Golfanlage ist eine golfadäquate Bekleidung vorgeschrieben. Softspikes sind erwünscht.
9	Mitglieder des Mainzer Golfclub sollen ihr Bagtag, Gastspieler ihr Greenfeeticket deutlich sichtbar an ihrer Golftasche anbringen.
10	Bei Probeschwüngen ist jede Beschädigung des Platzes zu vermeiden. Um eine Beschädigung und Verdichtung der Abschläge zu vermeiden, sollen Schwünge zum Aufwärmen nur außerhalb der Abschläge durchgeführt werden. Auf den Grüns und Abschlägen dürfen keine Taschen und Wägen abgestellt werden.
11	Bei der Benutzung von Trolleys oder Elektrotrolleys ist darauf zu achten dass die Grüns, Vorgrüns und Abschläge geschont werden. Trolleys und Elektrotrolleys dürfen nicht auf oder unmittelbar neben oder auf den Grüns und/oder Abschlägen abgestellt werden. Der Bereich zwischen Grünbunker und Grün ist zu umlaufen bzw. zu umfahren.
12	Bevor ein Spieler einen Bunker verlässt, soll er alle von ihm gemachten Löcher und Fußspuren sorgfältig einebnen und glätten. Der Rechen soll außerhalb des Bunkers abgelegt werden, und zwar so, dass er das Spiel am wenigsten beeinflusst. Im Gelände (also nicht auf den Abschlägen) sollen die Spieler dafür sorgen, dass von ihnen gelockerte und herausgeschlagene Rasenstücke (Divots) sofort wieder eingesetzt und sorgfältig festgetreten werden. Alle Beschädigungen des Grüns, insbesondere durch Balleinschlag verursachte Löcher, sog. Pitchmarken, sollen sorgfältig ausgebessert werden. Das gilt unabhängig davon, von wem die Beschädigungen verursacht worden sind.
13	Es ist selbstverständlich, dass Papier oder sonstige Abfälle nicht auf dem Platz weggeworfen werden. Golf spielen ist ein Sport. Deshalb soll auf dem Platz und den Übungsanlagen nicht geraucht werden. Spieler, die dennoch rauchen, müssen ihre Kippen in eigenen Aschenbechern entsorgen und dürfen den Platz nicht verunreinigen
15	Auch auf der Driving Range gilt als oberster Grundsatz Rücksicht auf andere und Schonung der Anlage. Das bedeutet im einzelnen: Das Einsammeln von Driving Range Bällen ist Diebstahl auch dann, wenn die Bälle sofort wieder benutzt werden. Deshalb ist das Einsammeln von Bällen außer auf Putting- und Pitching Green grundsätzlich verboten. Driving Range Bälle dürfen nicht auf dem Platz benutzt werden. Driving Range Bälle sind Eigentum der Anlage und dürfen nicht von der Anlage entfernt werden. Es dürfen keine Bälle absichtlich in Richtung der fahrenden Ballsammelmaschine werden. Kinder sollen sich nur auf dem Übungsgelände aufhalten, wenn sie tatsächlich üben wollen. Kinder unter 12 Jahren sollen nur in Begleitung von erwachsenen Aufsichtspersonen üben. Das Mitnehmen von Kindern auf das Übungsgelände ist zum Zweck der Beaufsichtigung nicht gestattet. Unterhaltungen auf dem Übungsgelände sollen so geführt werden, dass andere Spieler, die konzentriert üben möchten, nicht gestört werden. Das Putting Grün soll nur zum Putten und zum Üben von flachen Annäherungsschlägen benutzt werden. Hohe Annäherungsschläge auf dieses Grün sind zu unterlassen. Dafür steht das Pitching Grün zur Verfügung. Ein markierter Teil der Abschlagshütten ist für die Golfprofessionals reserviert.
15	Auf dem gesamten Golfgelände einschließlich der Übungseinrichtungen sind keine Hunde bzw. sonstige Haustiere erlaubt.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und hoffen auf allseits geregelten Spielbetrieb.

Ihr Team des Mainzer Golfclub

Im März 2009